



Frisch in den Frühling

Wer rechtzeitig mit dem Frühjahrsputz anfängt, verschafft sich mehr Lebensqualität. Ein paar simple Regeln und eine entspannte Atmosphäre tragen dazu bei, dass Sie sauber, stressfrei und sicher in den Frühling kommen.

Wer kennt das nicht? Man will mit dem Putzen loslegen, muss aber schnell feststellen, dass die vorhandenen Arbeits- und Reinigungsmittel zum Putzen nicht ausreichen. Überprüfen Sie daher vorher, ob Sie alles haben. Falls ja, stellen Sie die Utensilien, die Sie benötigen, so auf, dass diese leicht und schnell zugänglich sind.

Bevor Sie starten, lohnt ein Blick auf die Kleidung. Ist sie bequem? Darf auch mal Staub oder eine Fluse hängenbleiben? Außerdem empfiehlt es sich, Gummihandschuhe zu tragen, um den direkten Hautkontakt sowohl mit Reinigern als auch mit Schmutz zu verhindern.

Beginnen Sie in einem Zimmer und gehen Sie planmäßig vor. Stellen Sie einen Raum nach dem anderen fertig. So tragen Sie keinen Schmutz in bereits gereinigte Bereiche und vermeiden, dass Chaos entsteht.

Sparen Sie Geld und schonen Sie Ihre Gesundheit und die Umwelt – verwenden Sie deshalb lieber altbewährte Hausmittel anstelle aggressiver Reiniger.

Zum Putzen und Entkalken eignet sich normalerweise einfacher Essig. Holzböden lassen sich mit etwas rückfettender Schmierseife im Wasser hervorragend behandeln. Ein umweltfreundlicher Allesreiniger ist in den meisten Fällen völlig ausreichend, denn er ist vielseitig einsetzbar und preiswert. Ebenso können Lappen, Aufnehmer und Mikrofasertücher gewaschen und mehrmals verwendet werden.



Marios Tipp: „Mit Essig werden Sie Kalk am besten los. Und so geht’s: Kalkablagerungen einige Stunden mit essigetränkten Wattestreifen umwickeln. Ritzen und Fugen können mit Wattestäbchen, alten Zahnbürsten, Wurzelbürsten oder einem Polierstein nachbehandelt werden. Das ist effektiv, kostengünstig und schont sowohl Ihre Gesundheit als auch die Umwelt“.

Mario ist Hausmeister und kennt die Sorgen und Nöte der Mieter. Er wird Ihnen auch in weiteren Ausgaben dieses Newsletters mit praktischen Tipps zur Seite stehen.

Nutzen Sie den Frühling, und misten Sie Ihren Kleiderschrank aus, um Platz für luftige Frühjahrskleidung zu schaffen. Sortieren Sie Dokumente, Verträge und wichtige Briefe. Heften Sie Ihre Papiere in Ordner oder

Mappen ab, um sie bei Bedarf sofort zur Hand zu haben. Reinigen Sie Schränke und Schubladen und sortieren Sie den Inhalt neu. Wenn Sie das alles geschafft haben, begrüßen Sie den Frühling in Ihren vier Wänden.



Ausreichende Putzmittel:
Sorgen Sie für die benötigten Utensilien, um ohne Frust direkt mit dem Putzen starten zu können.

Geeignete Kleidung:
Tragen Sie alte, nicht zu weite Kleidung und achten Sie auf Schuhe, die sicheren Halt geben.



Beim
Frühjahrsputz
sollten Sie auf
folgendes
achten:



Planmäßiges Vorgehen:
Säubern Sie einen Raum nach dem anderen, um keinen Schmutz in saubere Bereiche zu tragen.

Umwelt schonen:
Verwenden Sie bewährte Hausmittel zum Putzen und verzichten Sie auf aggressive Reiniger.



Kleine Wohnung ganz groß

Nicht jede Wohnung ist mit großzügigen Räumen ausgestattet. Das muss aber keine Einschränkung bedeuten, denn durch geschicktes Einrichten und Stellen von Möbeln wirkt die kleinste Wohnung plötzlich groß.

Und so geht's:

- Entscheiden Sie sich bei der Wandgestaltung für helle, natürliche Farben, denn helle Farben lassen einen kleinen Raum optisch größer wirken.
- Streichen Sie Decken am besten weiß, um optisch Höhe und Weite zu erzeugen.
- Verzicht auf sperrige, dunkle Möbel und greifen Sie zu hellen Multifunktionsmöbeln (Schlafsofa) mit Staumöglichkeiten.
- Ziehen Sie bei ausreichender Raumhöhe (ab ca. 2,5m) ein Hochbett in Betracht.
- Nutzen Sie Schrägen, Nischen oder Winkel aus, indem Sie durch Einbauschränke zusätzlichen Stauraum schaffen.

Kleine Wohnungen müssen keine Einschränkung der Lebensqualität bedeuten. Durch die Wahl der Wandfarbe und andere kleine Tricks kann man eine kleine Wohnung ganz groß wirken lassen. Ein weiterer positiver Aspekt: eine kleinere Wohnung bedeutet niedrigere Kosten und darüber freut sich jedes Portmonee.

Sprechen Sie uns zeitig an

Fast jeder kennt finanzielle Engpässe und die damit verbundenen Ängste. Doch dazu, dass man seine Wohnung verliert oder sich hohe Mietschulden anhäufen muss, es nicht kommen. Die Mitarbeiter in unseren Kundencentern helfen auch bei schwierigen finanziellen Fragen und beraten Sie gerne.

Marita D. aus Köln, langjährige Mieterin der GAGFAH GROUP kennt diese Situation: „Auch wenn es am Anfang unangenehm war, zum Glück habe ich mich schnell gemeldet und konnte gemeinsam mit dem GAGFAH Mitarbeiter einen Weg finden, meine Miete weiterzuzahlen.“

